

CCeV-Forum „Werkzeug- und Formenbau für Faserverbundanwendungen“ auf der EuroMold 2013

Frankfurt am Main. Im Rahmen der 20. EuroMold fand Anfang Dezember das dritte Treffen der Arbeitsgruppe „Werkzeug- und Formenbau“ des Carbon Composites e.V. (CCeV) statt. Neueste Entwicklungen zum Werkzeug- und Formenbau für Faserverbundanwendungen wurden dabei auch von einem breiten Messepublikum begeistert aufgenommen.

Auf der 20. EuroMold – der Weltleitmesse für Werkzeug- und Formenbau – wurden Anfang Dezember 2013 die neuesten Innovationen zum Thema Leichtbau mit Faserverbundwerkstoffen in einem eigenen Themenpark gezeigt. Diesen besonderen Rahmen wählten Dr. Thomas Heber, Geschäftsführer der Regionalabteilung CC Ost des Carbon Composites e.V. (CCeV), und Arbeitsgruppenleiter Kai Steinbach von der Mitras Composites Systems GmbH, um das dritte Treffen der CCeV-Arbeitsgruppe „Werkzeug- und Formenbau“ als eigenständiges und erstmals öffentliches Forum zu veranstalten. Bislang einmalig in der Geschichte des CCeV bot sich den über 50 Teilnehmern sowie zahlreichen Messebesuchern die Möglichkeit, die aktuellen Entwicklungen im Markt und die damit verbundenen Anforderungen an den Werkzeug- und Formenbau für Hochleistungsfaserverbundanwendungen gezielt mit einem breiten Publikum zu diskutieren.

So präsentierte Mathias Lindemann von der GK Concept GmbH ein komplexes, hochbelastbares Demonstratorbauteil, welches unter Einsatz von Organoblechen taktzeitgerecht gefertigt werden kann. Das hierfür eingesetzte Spritzgusswerkzeug zeigt neue, innovative Lösungen auf, um den Gesamtverarbeitungsprozess reproduzierbar für die Serie umzusetzen. „Der Verarbeitungsprozess moderner endlosfaserverstärkter Kunststoffe muss als komplexe Aufgabenstellung von der Formteilentwicklung über die Werkzeugkonstruktion verstanden werden.“, so Lindemann.

Andere Referenten, wie etwa Marco Zichner von der Leichtbau-Systemtechnologien KORROPOL GmbH, fokussierten darüber hinaus auf die wirtschaftliche Bedeutung von innovativen Werkzeug- und Formenbaukonzepten für eine erfolgreiche Serienproduktion unter

Belegexemplar erbeten an Pressekontakt:

Doris Karl, Carbon Composites e.V., Alter Postweg 101/BCM-13. St., 86159 Augsburg

Tel.: 0821-598-5747, E-Mail: doris.karl@carbon-composites.eu

besonderer Berücksichtigung der Stückzahl Szenarien. Denn gerade die Einzelteil- und Kleinserienfertigung setzt kostengünstige Werkzeugtechnologien voraus.

Auf diesen Aspekt wies auch Peter Lucas vom Institut für Leichtbau- und Kunststofftechnik (ILK) der TU Dresden hin: „Zukünftige wettbewerbsfähige Leichtbaukomponenten erfordern nicht nur neue Bauweisenkonzepte, sondern vor allem auch effiziente Fertigungsverfahren.“ Am Beispiel aktueller Forschungsaktivitäten des ILK präsentierte Lucas neue Technologieentwicklungen sowie automatisierte Fertigungsprozesse für die serienfähige Herstellung textilverstärkter Thermoplast-Leichtbaustrukturen.

„Die Resonanz bei den Mitgliedern und auch beim breiten Messepublikum beweist die hohe Qualität der Fachvorträge und die gelungene Positionierung des Forums. Besonders die im Umfeld der Veranstaltung angeregten Gespräche und Kontakte zeigen, dass der Werkzeug- und Formenbau die entscheidende Schnittstelle zwischen Produkt und Technologie ist,“ so Kai Steinbach in seinem Resümee.

Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe „Werkzeug- und Formenbau“ des CC Ost unter: <http://www.carbon-composites.eu/leistungsspektrum/ak-materialien-prozesse/ag-werkzeug-formenbau>



((Bildunterschrift)):

Die Fachvorträge stießen bei den Teilnehmern der Arbeitsgruppe und beim Messepublikum gleichermaßen auf großes Interesse.

Über CCeV

Carbon Composites e.V. (CCeV) ist ein Verbund von Unternehmen und Forschungseinrichtungen, der die gesamte Wertschöpfungskette der Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffe abdeckt. CCeV vernetzt Forschung und Wirtschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

CCeV versteht sich als Kompetenznetzwerk zur Förderung der Anwendung von Faserverbundwerkstoffen. Die Aktivitäten von CCeV sind auf die Produktgruppe „Marktfähige Hochleistungs-Faserverbundstrukturen“ ausgerichtet. Schwerpunkte liegen auf Faserverbundstrukturen mit Kunststoffmatrixen, wie sie aus vielen Anwendungen auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt sind, sowie auf Faserverbundstrukturen mit Keramikmatrixen mit ihren höheren Temperatur- und Verschleißbeständigkeiten.

CCeV wurde 2007 gegründet und umfasst derzeit (November 2013) 235 Mitglieder, darunter 48 Forschungseinrichtungen, 43 Großunternehmen, 116 kleine und mittlere Unternehmen, 22 assoziierte Mitglieder sowie sechs unterstützende Organisationen. Sitz des Vereins ist Augsburg.

Die Abteilung CC Ost des CCeV dient zur Stärkung und Bündelung der Faserverbund-Kompetenzen im ostdeutschen Raum sowie als regionale Interessenvertretung. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden Prof. Werner Hufenbach, Direktor des Instituts für Leichtbau und Kunststofftechnik, und Prof. Jens Ridzewski, Abteilungsleiter Kunststoffe der IMA Materialforschung und Anwendungstechnik GmbH und Marco Zichner, Geschäftsführer der Leichtbau-Systemtechnologien KORROPOL GmbH. Geschäftsführer ist Dr.-Ing. Thomas Heber.

Kontakt:

Carbon Composites e.V.

Doris Karl

Alter Postweg 101

D-86159 Augsburg

Tel.: +49 (0) 821-598 5747

Mobil: +49 (0) 151-27 59 69 05

E-Mail: doris.karl@carbon-composites.eu

Web: www.carbon-composites.eu

Abteilung Carbon Composites Ost

Julia Konrad

Holbeinstraße 3

01307 Dresden

Tel.: +49 (0) 351-463-42641

Fax: +49 (0) 351-463-42642

E-Mail: julia.konrad@carbon-composites.eu